

Pressemitteilung

Starnberg, 08.11.2024

Renate Müller-Riemerschmid Stiftung spendet 80.000 Euro für lebensrettendes Herzunterstützungssystem an das Klinikum Starnberg

Starnberg – Die medizinische Versorgung am Klinikum Starnberg hat dank einer großzügigen Spende der Renate Müller-Riemerschmid Stiftung einen bedeutenden Fortschritt gemacht. Die Stiftung, vertreten durch Bernd Beigel, hat der Medizinischen Klinik I ein modernes Herzunterstützungssystem vom Typ Impella CP® im Wert von 80.000 Euro gestiftet.

Das Impella CP® ist ein innovatives Herzunterstützungssystem, das weltweit als eine der fortschrittlichsten Lösungen für Patienten mit schwerem Herzversagen gilt. „Das Gerät kann in kritischen Situationen lebensrettend sein, da es den Kreislauf des Patienten stabilisiert und über einige Tage hinweg dem geschwächten Herzen hilft, die Blutzufuhr zu den lebenswichtigen Organen aufrechtzuerhalten“, erklärt Prof. Dr. med. Florian Krötz, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Starnberg.

Die neue Technologie, die durch die Spende der Renate Müller-Riemerschmid Stiftung nun in der Klinik eingesetzt werden kann, wird die Überlebenschancen mit schwerem Herzversagen von Patienten auf der Intensivstation erheblich verbessern. Dr. Sebastian Seiler, kardiologischer Oberarzt der Intensivstation, ergänzt, dass das Impella CP® System besonders wegen seiner einfachen Anwendung und seiner Fähigkeit zur schnellen Unterstützung des Herzens in Notfallsituationen von Vorteil ist. Durch die begleitende moderne Softwaresteuerung kann das Gerät in Echtzeit den Zustand des Patienten überwachen und gezielte Anpassungen vornehmen, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

„Mit dieser Spende ergänzen wir sinnvoll das breite Portfolio der Herzmedizin für unsere Patienten. Insbesondere für Patienten mit Herzschwäche kann das

Ein Unternehmen der
Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung

Peter Lenz

Pressekontakt

Diana Edmaier
Leitung
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1205
F +49 8151 18-2212
diana.edmaier@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Kreis Krankenhaus GmbH
Starnberg

Handelsregister
Amtsgericht München
HR-B 116406



Gesundheit
Oberbayern



Klinikum Starnberg durch eine spezialisierte und zertifizierte Herzschwächestation (Heart Failure Unit), besetzt mit gesondert dafür ausgebildetem Pflegepersonal, der Möglichkeit der Versorgung aller Arten von Durchblutungsstörungen am Herzen, der interventionellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen und Herzklappenbehandlungen sowie der Versorgungsmöglichkeit mit modernsten Herzschrittmachersystemen modernste Medizin auf höchstem Niveau anbieten“, betont Prof. Dr. Krötz. „Das Impella CP® stellt einen weiteren Baustein dar, der uns ermöglicht, besonders gefährdete Patienten, etwa nach einem Herzinfarkt, während einer Hochrisiko-Herzkatheteruntersuchung oder bei Herzschwäche, optimal zu versorgen.“

Mit der Anschaffung des Impella CP® dank der Spende der Renate Müller-Riemerschmid Stiftung setzt das Klinikum Starnberg ein weiteres Zeichen für den Ausbau einer hochqualifizierten und modernen medizinischen Versorgung in der Region.

Begleitmaterial

- Foto: Prof. Dr. med. Florian Krötz, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Starnberg mit dem Stiftungsrat der Renate Müller-Riemerschmid Stiftung: Bernd Beigel, Karl-Heinz Ernst, Christoph Beigel, Theo Beigel und Prof. Dirk Beuckelmann. Sowie Ärzte und Pflegepersonal des Herzkatheterlabors und der Intensivstation: Dr. Ludwig Zwermann, Dr. Martin Zechmeister, Katrin Schüre, Barbara Strenkert, Linda Hohner und Dr. Sebastian Seiler (v.l.n.r.).

Bildquelle: Klinikum Starnberg

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg, Starnberg und Molekulardiagnostik.